













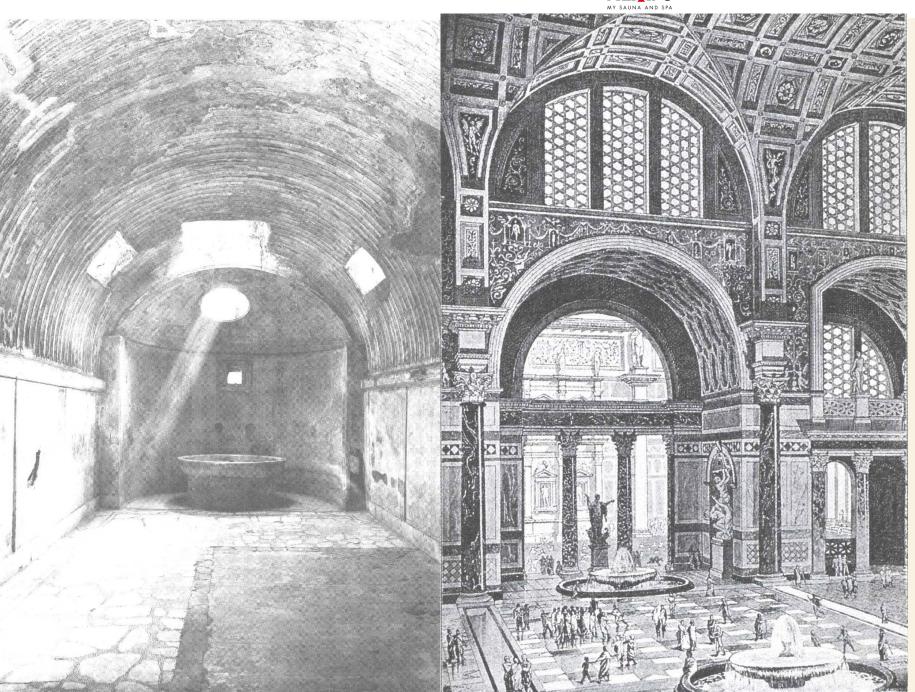


Geschichte der Sauna

Steinschwitzbad im Zelt als "Ur-Sauna" gab es schon in der Steinzeit in Nordamerika, Nordeuropa und Asien.







Warmluftbad Römer und Griechen

Die Römer trieben das Badewesen zur Gigantomanie bis zum 5 Jahrhundert n.Chr.



Barockbad

Reinigung

Massage

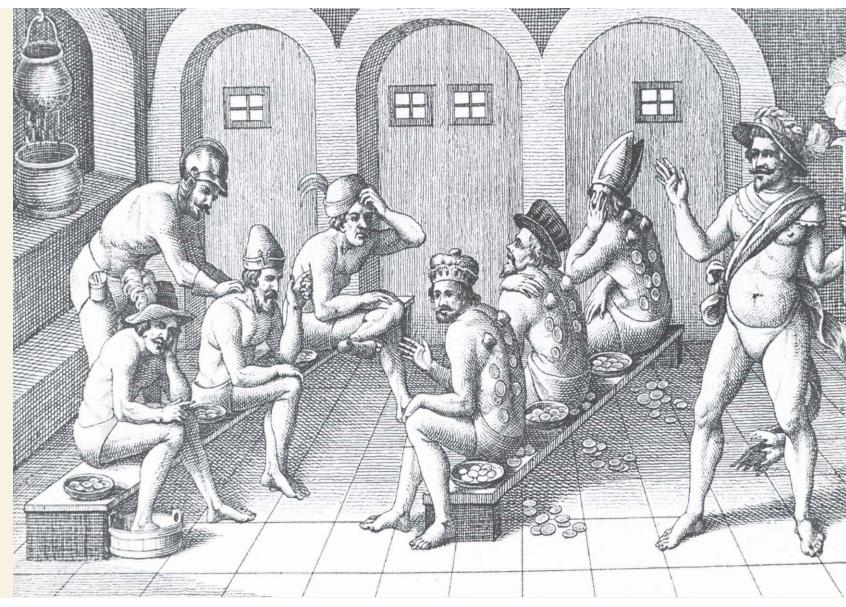
Rasur

Schröpfen

Eingriffe

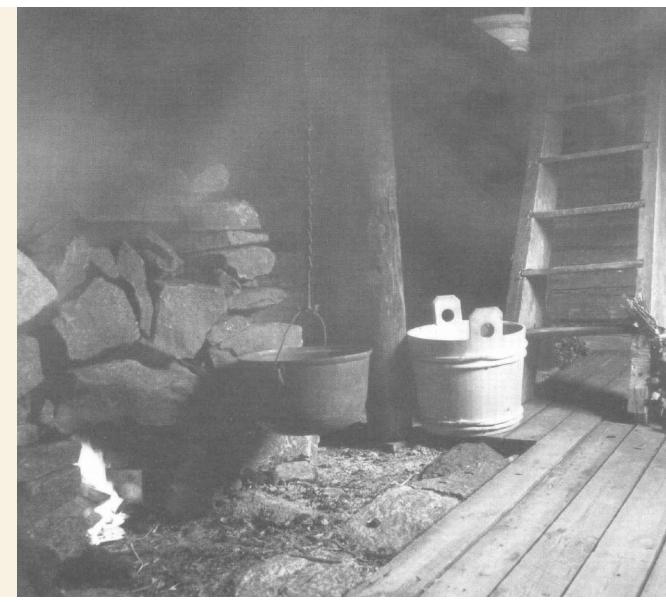
Etc..

Alles in einem Raum...





Nur die Sauna in Finnland und die Banja in Nordrussland hielten dieser Entwicklung stand.





Berühmtes Kickoff der Sauna

bei Olympia 1924: (Bild)

2 Finnen gewannen bei glühender Hitze 2 Medallien.

Zum ersten mal wurde danach die Sauna auf die Wirkung untersucht...

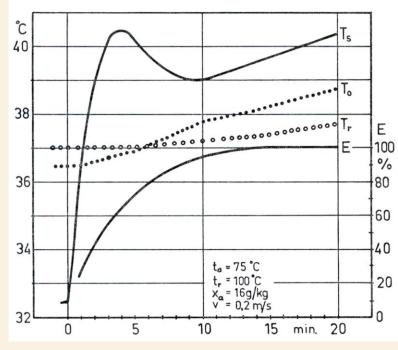




WAS PASSIERT IM KÖRPER IN DER SAUNA?



GRUNDLAGEN DES SAUNABADENS



 T_s = mittlere Hauttemperatur

T_o= mittlere Speiseröhren-Temperatur

 $T_r = mittlere Rektaltemperatur$

E = Verdunstungsgeschwindigkeit

2 Phasen der Aufwärmung des Körpers beim Saunagang:

- Phase (1 5 Minuten): steiler Anstieg der Hauttemperatur auf ca. 40°C; Verdunstungsgeschwindigkeit gering; Temperaturänderungen in den tieferen Körperregionen noch unbedeutend.
- 2. Phase (5 10 Minuten):
 rapider Rückgang der Hauttemperaturanstiegsgeschwindigkeit; kräftiges Schwitzen setzt ein;
 Verdunstungsgeschwindigkeit erreicht Endwert.



DER MOTOR DES MENSCHEN – DAS HERZ/KREISLAUFSYSTEM

1 Muskelpumpe dem sogenannten Herz

+

90.000 km Leitungsverlegung

+

100 Millionen Zellen

+

5,6 Litern Blut





EFFEKT DER SAUNA: KREISLAUF

- I Herzmuskel wird gestärkt
- I Durchblutung wird gefördert
- I Aorta und Venen werden gestärkt
- I Gasaustausch wird besser
- I Sauerstoffversorgung wird erhöht
- I Bluthochdruck wird durch die Entspannung der Gefässe reguliert
- l Niedriger Blutdruck gleicht sich durch die Kräftigung von Herz und Venen aus





EFFEKT DER SAUNA: HAUT

- | Wärme und Kältereize werden trainiert
- | Die Schweissdrüsen bleiben intakt
- Die Reinigung der Haut wird gefördert
- Die Atmungsaktivität der Haut bleibt erhalten
- Die Durchblutung verbessert sich
- Der Hautsäurespiegel wird regeneriert





ZUSAMMENFASSEND:

Saunabaden ist die wechselweise Anwendung von Aufwärmen und Abkühlen des Körpers

Dadurch kommt es zu einer ganzen Reihe von Anpassungsprozessen, die sich positiv auf Wohlbefinden und Gesundheit auswirken.



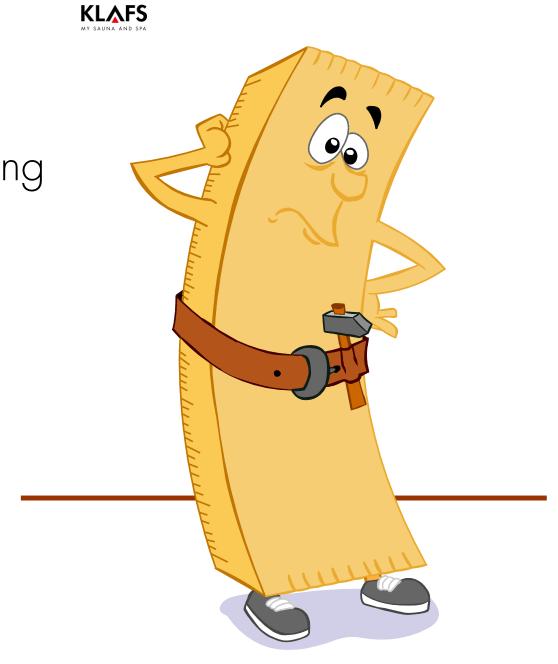


UM EINE ERWARTETE GESUNDHEITLICHE WIRKUNG ZU ERREICHEN KOMMT ES AUCH AUF DAS RICHTIGE KLIMA AN



Wellness – Projekt in Planung

was nun ???



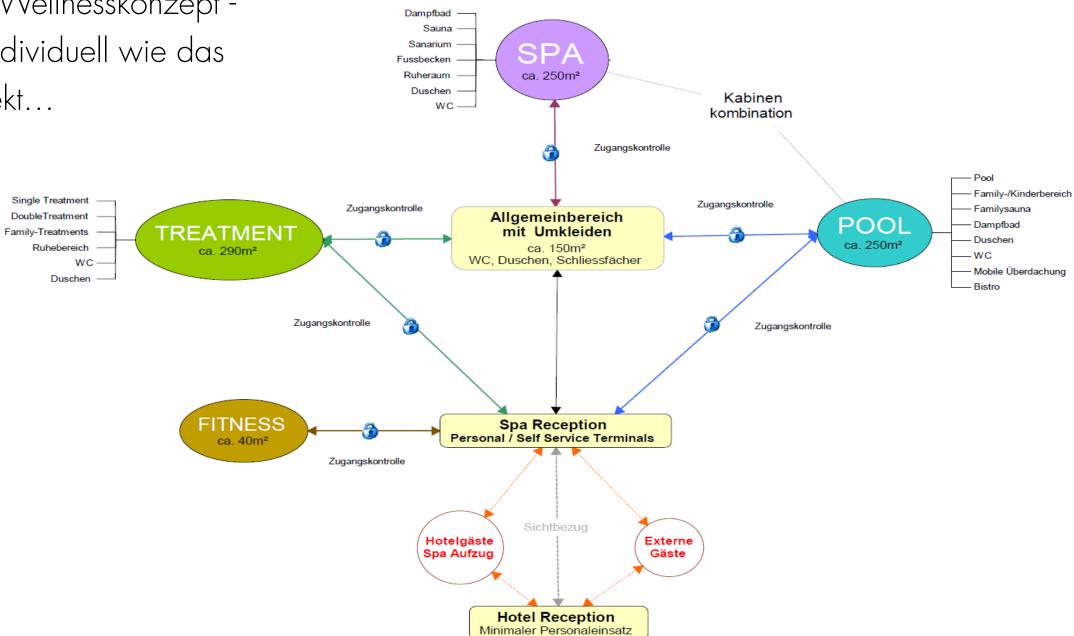


Wichtig: Ruhe bewahren und erst mal ein Konzept erstellen.

- 1. Marktanalyse: was gibt es schon in der Region? Potential für Wellnessgäste?
- 2. Ziele: Profit Center oder einfach nur ein Mehrwert für Vorhandenes?
- 3. Budgetvorgaben?
- 4. Ausrichtung des Wellnessbereichs: Gesundheit, Sport, Beauty oder andere?
- 5. Personal vorhanden? Öffnungszeiten? Anzahl Gäste?
- 6. Alles geklärt? Erst dann kommt die Konzeptplanung über Inhalt und Design.

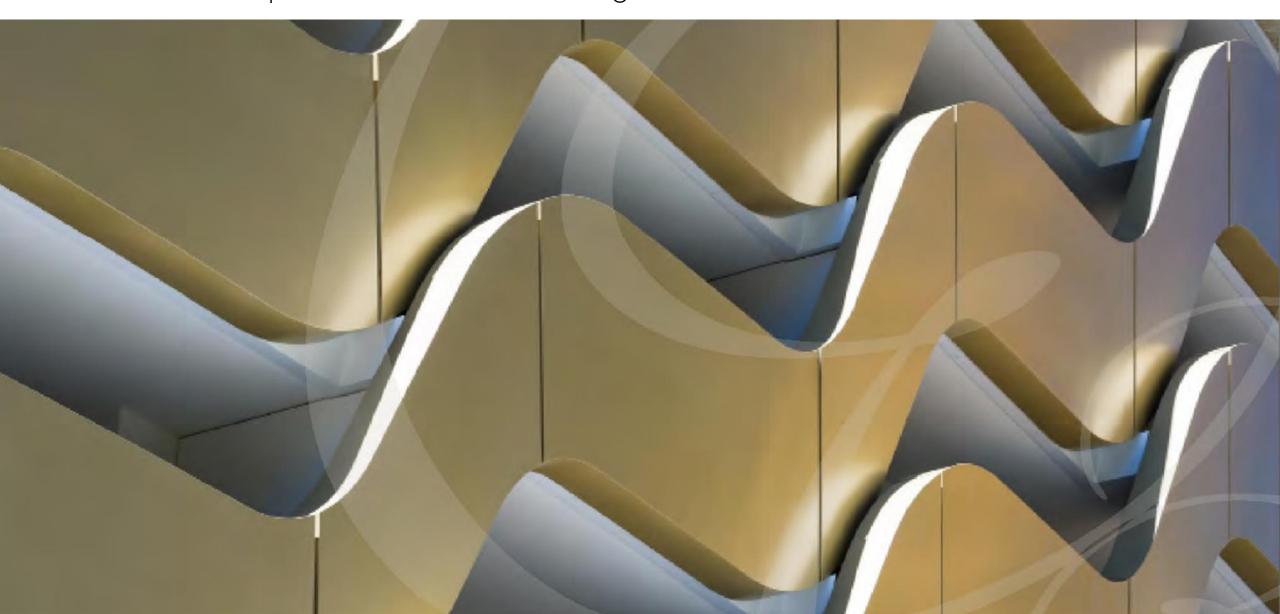
KLAFS

Das Wellnesskonzept so individuell wie das Projekt...





Wenn das Konzept steht, kommt die Planung und die Architektur.



Grundriss Spa & Treatment



M. Meier

26.06.2007

Materials M1:100

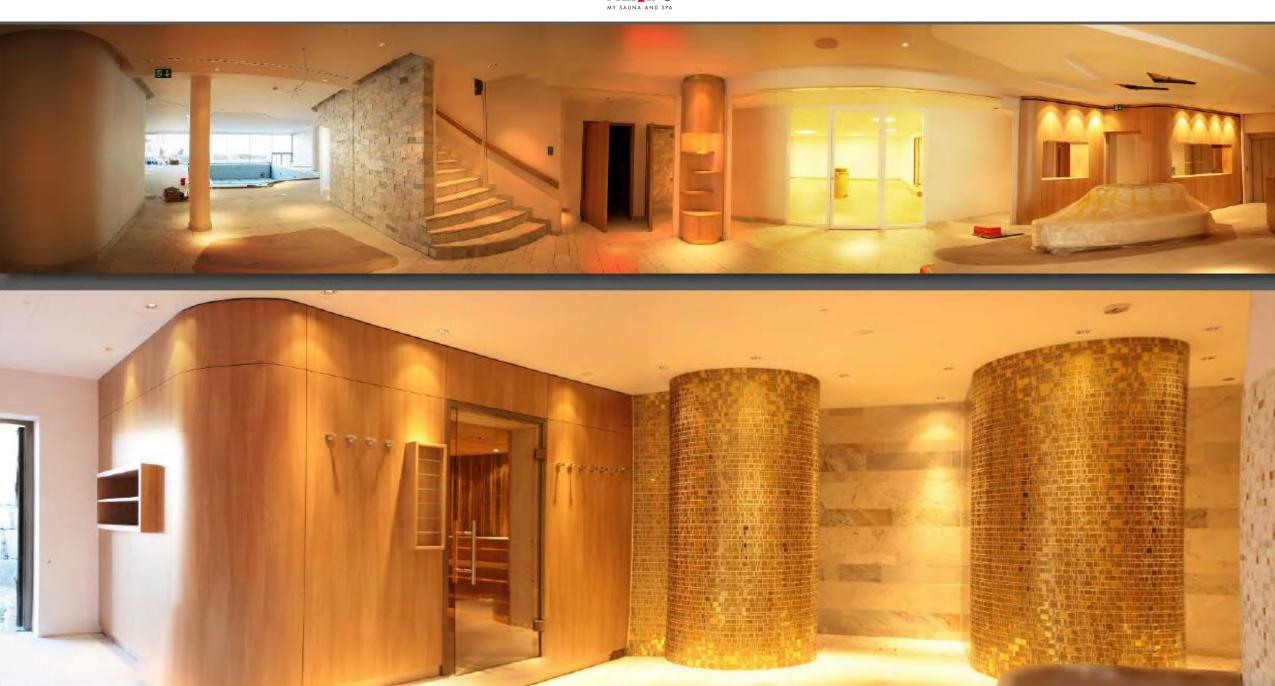
Diese Zeichnung und das abgebildete Bildmaterial sind unbeberrechtlich geschildt und Eigentum der Klab OmbH. Sie dürfen ohne Genehmigung weder kopiert noch dritten Personen zugänglich gemocht werden

Varentwurf - Neubau Wellness & Spa Grundriss Wellness Hotel 'Schöne Aussicht' 80808 Musterstadt

A2007-000a









Verschiedene Ansprüche

Hotel

- Gästemix? (Hotelgäste / Externe Gäste)
- Garderoben? (Tagesgäste vs. Hotelgäste)
- | Spa Reception und Spa Bistro
- Design oft als Visitenkarte
- Spa als Profitcenter mit Treatments oder als Zusatz für Hotelgäste
- | Nacktzone Spa
- Badetücher Logistik wichtig
- | Funktionalität oft vernachlässigt
- | Separate Ruheräume / Ruhezonen
- Zugang durch das Hotel im Bademantel möglich

Hallenbad / Therme

- | Externe Gäste, grössere Anzahl Gäste → grössere Kabinen, mehr Duschen und Bewegungsflächen.
- Garderoben, Schränke und Duschen ein MUSS
- | Gäste bringen meist eigene Tücher
- | Funktionalität sehr wichtig (Hygiene, Platz, Sicherheit...)
- Separater Bereich zu Hallenbad, Fitness, etc.
 → Textilfrei!
- Hygiene extrem wichtig, darum Funktionalität vor Design.











